



Antrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Franz Bergmüller, Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner, Uli Henkel, Gerd Mannes, Josef Seidl, Prof. Dr. Ingo Hahn, Roland Magerl, Stefan Löw, Richard Graupner** und **Fraktion (AfD)**

Förderprogramm „Melde- und Warninfrastruktur“ für alle Landkreise Bayerns

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich ein Förderprogramm für alle Landkreise Bayerns für die Errichtung und den Ausbau der Melde- und Warninfrastruktur aufzulegen. Die Landkreise sollen mit diesen Mitteln eine robuste Infrastruktur aufbauen, die künftig in Hochwassersituationen zuverlässig funktioniert. Dabei sollen unter anderem folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Sirenen, insbesondere mit einem Hochwasser-Gefahren-ton
- Schulung von Entscheidungsträgern und Bürgern, wie auf den Hochwasser-Gefahren-ton reagiert werden muss
- Warn-Apps oder Cell-Broadcast-Systeme und der richtige Umgang mit ebendiesen für Entscheidungsträger und Bürger
- Verbesserung von Meldekettten, insbesondere die Sicherstellung der Kommunikation zwischen Landratsämtern und den für die Warnung der Bürger zuständigen Stellen (z. B. Oberbürgermeister)
- flankierende Maßnahmen, um die oben genannten Systeme bestmöglich zu nutzen

Darüber hinaus soll die Staatsregierung sicherstellen, dass in Bayern ein System zur Hochwasserwarnung entsteht, das in der Lage ist, per Datenfernübertragung von den Messstellen in den Flussläufen an das Landesamt für Umwelt übermittelten Pegelständen ohne menschliches Zutun Alarme abzuleiten und diese vollautomatisiert auf schnellstem Wege an die zuständigen Stellen, von Landratsamt über Bürgermeister bis hin zu den Einsatzkräften der Feuerwehren und an das Technische Hilfswerk zu übermitteln.

Begründung:

Die hohe Niederschlagsmenge hat in mehreren Teilen Bayerns zu Überschwemmungen geführt. Obwohl einige Institutionen, z. B. der Deutsche Wetterdienst, bereits mehrere Tage vor Starkregen und Überschwemmungen gewarnt haben, war Bürgern und offiziellen Funktionsträgern die Schwere der Lage nicht bewusst. Das Hochwasser kam für Bürger und teilweise auch für Funktionsträger überraschend und erschwerte eine angemessene Reaktion.

Um so einer Situation in Zukunft vorzubeugen, soll den Landkreisen eine Förderung zum Auf- und Ausbau robuster Warnsysteme angeboten werden. Die Landkreise sollen sicherstellen, dass sie ein vielgliedriges Melde- und Warnsystem für ihre Bürger bereitstellen, das die Bürger über mehrere Kanäle – also Mobilfunk, Warnsirene mit dazu

passendem Gefahrenton u. ä. – erreicht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass möglichst viele Bürger erreicht werden.

Durch ein vollautomatisiertes Meldesystem soll zudem sichergestellt werden, dass alle wichtigen Entscheidungsträger und Einsatzkräfte frühzeitig ab einer entsprechenden Meldestufe informiert sind und angemessen reagieren können.